

ernennet, und einige Zeit hernach wieder von dan-
nen vertrieben worden; welches mit der Zeit-Rech-
nung nicht überein trifft. Er hat, ehe er Bischoff
worden, mit Almaberta verschiedene Kinder gezeu-
get. *Paull. Warnfried. de Episc. Metens. Meris-
se P Hist. de l'Egl. de Metz. le Comte Annal.
Baillet Vies des Saints Jun.*

Clou, (*Stephan le*) ein Dominicaner in seiner
Geburts-Stadt Arras, starb den 6. März A. 1616,
und schrieb le Sacre rosaire de la Vierge Marie
Arras 1608. in 12. Valenciennes 1615. in 12. Hi-
stoire de la vie miracles & canonization de S.
Hiacinte Polonois, Arras 1602. in 8. *Echard.
Bibl. Dom. Tom. II. p. 405.*

Clou de Rüe, heißt eine Verwundung, welche
ein Pferd auf der Gasse empfängt, wenn es sich
etwan einen Nagel in den Fuß tritt.

Cloubendorff, siehe Eleubendorff.

S. Cloud, ein Flecken, siehe S. Clou.

Cloveshoo, siehe Clisfe.

Cloueshofia, siehe Clisfe.

Clouio, (*Julius*) ein berühmter Maler, gebür-
tig aus Slavonien, lernte seine Kunst unter dem
Julio Romano, und war vornehmlich in Mignia-
ture trefflich. Er starb zu Rom An. 1578. im
30. Jahre seines Alters. *Felbien Vies des Pein-
tres.*

Clouis, siehe Clodonus.

Cluacaria; Clucar, eine Stadt ehemals in Afri-
ca, in der Landschaft Zeugitana, bey Tuburbo-
minus. *Antoninus Itiner. Cellarius Not. Orb. Ant.
IV. 4. S. 68.*

Cluacina, siehe Cloacina.

Cluain-Eich (*S. Caernanus de*) f. S. Caernanus
de Cluain Eich Tom. V. p. 84.

Cluainiard, siehe Cluanarard.

Cluainuania, siehe Clon.

Cluan, Lat. Clonmacnois, und im *Concilio Mel-
lensis* An. 1152. Cinanum genannt, eine Stadt
in der Iräländischen Provinz Ulster, am Fluß
Shennon, nebst einem Bisthum, welches erstlich
unter dem Erz-Bischoff zu Toam, 1630 aber unter
Armagh steht.

Cluana, eine Stadt ehemals im Vicenischen Lan-
de, am Adriatischen Meere. *Mela II. 4. Plinius
Hist. Nat. III. 13.* Vermuthlich mag diese Stadt am
Ausflusse des heutigen Chieneo gelegen haben.
Cellarius Not. Orb. Ant. II. 9. S. 267.

Cluanairard, siehe Cluanarard.

Cluanarard oder Cluanairard, Cluainiard, Clu-
nard, Clonard &c. eine Stadt in Irland, in der
Grafschaft Meath. Sie hat ein Bisthum unter
dem Erz-Bischof zu Armagh stehend. *Camdens
Brit. p. 998.*

Cluanfert, siehe Clonfort.

Cluanum, siehe Clon.

Cluanum Denuanum, siehe Clon.

Clucar, siehe Cluacaria.

Cluda, siehe Claid.

Cludesdalia, siehe Cludesdale.

Cludius, siehe Clodio.

Cludius, (*Andr.*) war zu Osterode An. 1555
geböhren, und starb An. 1598 als Professor Ju-
ris zu Helmstädt und Rath zu Braunschweig. Er
hat de Jure Sequestrationis Helmst. 1594. 1596.
Eoburg 17. 50. in 8. de Conditione certi. Helmst.
1598. in 8. de Conditione indebiti Jf. 1602.
in 4. de Conditione causa data, causa non se-
cuta: Wapnß 1630. in 4. de Conditione furti-
ua. Jf. 1659 1679. in 4. de Rebus quodia-
nis, Jf. 1701 in 8 geschrieben. *Witte Diar.*

Cladius, (*Jo. Thomas.*) ein Doctor Juris und
Professor Pandectarum zu Helmstädt, wie auch
Fürstl. Braunschweigischer Rath, ist in seinem 58
Jahre den 14. Dec. 1642 gestorben, und hat *Dispp.
4. Feudales: de Imperatore Rom. Germanico & Sati-
bus Imperii &c.* geschrieben. *Witte.*

Cladros, ein Fluß in Syrien, so sich in den
Caystrum oder Maecandrum ergüssen mag. Die
Stadt Eunomia lag ehemals dran. *Plinius Hist.
Nat. V. 29. Cellarius Not. Orb. Ant. III. 4.
S. 55.*

Cluentius, (*Aulus, Aurus oder Habitus*) ein Rö-
mer, welcher A. V. 700. gelebt. Er wurde von sei-
ner Mutter Salsia angeklagt, daß er an dem To-
de seines Stief-Vaters, und ihres dritten Man-
nes, des Oppianici Schuld wäre, und selbigem
Gift hätte beybringen lassen. *Cicero* defendirte ihn
in einer schönen Rede, die noch heutiges Tages
vorhanden, und auf welche er loß gesprochen wor-
den, ob er gleich nicht unschuldig gewesen seyn
soll.

Clüver oder Cluver, ein adliches Geschlecht in
dem Herzogthum Bremen, welches daselbst von
vielen Seculis her ansehnliche Güter, und unter an-
dern die Ritter-Sitze und Flecken Clüverhagen
Clüvers-Borstel und Welle besessen. Anfangs
waren sie Burgmänner von Bremen, hernach a-
ber kauften sie sich selbst Güter an. Otto hat um
das Jahr 1201 gelebet. *Adrich, Joann* und
Herrmann, waren Brüder, und thaten sich An.
1240 hervor. Diese contribuirt durch seine
Tapfferkeit, nebst Arnd Wehbern, das meiste
darzu, daß sich das Schloß Stefens An. 1414 an
die Bremer ergeben mußte. *Henricus* lebte An.
1400, und mußte vor seinen Erz-Bischoff *Henri-
cum* Bürge werden. *Joannes* war zu Ausgang
des 15. oder Anfang des 16. Seculi Drost im Erz-
Stifte Bremen. Um eben diese Zeit starb *Al-
berich* der ältere als Gow-Gräf in Barnaschen,
an dessen Stelle das Capitel seinen Sohn *Segebo-
do* erwählten. *Burchard* diente An. 1612 denen
Staaten derer Vereinigten Niederlande als Ritt-
meister. *Joachim Pandon*, ein Urenkel des letzt-
gedachten *Burchards*, blieb An. 1704, als Pfaltz-
Neuburgischer Capitain vor Landau. *Musb.
Theatr. Nobil. Brem. Spangenberg. Adelsp. P. II.
Jo. Rhode Catal. Vasall. Brem. ap. Leibnitz. In-
trod. ad T. II. Script. Brunswic. p. 24. Jo. Rhode
Chron.*